



Nidda

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

ORTSVERBAND NIDDA

Christine Jäger  
SPD-Fraktion Nidda  
Borsdorfer Weg 17b  
63667 Nidda

Gerhard Winter  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtverordneten-Fraktion Nidda  
Im Paradies 1  
63667 Nidda/Kohden

An den Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Stefan Knoche  
Wilhelm-Eckhardt-Platz  
63667 Nidda

Stadt Nidda

13. Sep. 2012

Nidda, den 10.09.2012

Betr.: Ranking Windvorrangflächen / Antrag zur StvV. am 25. September 2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Knoche,

wir möchten Sie bitten, den nachfolgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. September 2012 zu setzen:

**Der Magistrat wird beauftragt**

alle Schritte einzuleiten, um die im folgenden genannten Flächen, auf der Basis ihrer Beschreibung im Gutachten „Standorteignung für Windenergieanlagen im Stadtgebiet von Nidda“ erstellt durch die Firma „NaturProfil“ 2012 im Auftrag des Magistrates der Stadt Nidda, entsprechend der genannten Reihenfolge (Ranking) als Windvorrangflächen im Flächennutzungsplan (FNP) auszuweisen.

Die Flächen sollen solange in vorgegebener Reihenfolge ausgewiesen werden, bis die Summe aller genannten Flächen, die Zielmarke von mindestens 2% der Gesamtfläche des Stadtgebietes Nidda erreicht hat. Die bisher im FNP ausgewiesenen Windvorrangflächen, sind in die Berechnung mit einzubeziehen.

Rang	Nummer	Lage	Größe in ha	zur Gesamtfläche
1	14	östlich Ober-Widdersheim	34,1	0,29%
2	8	östlich Ober-Lais	14,6	0,12%
3	9	östlich Schwickartshausen	251,7	2,13%
		nordöstlich		
4	10	Wallernhausen	59,4	0,50%
5	2	nördlich Ulfa	78,5	0,66%
6	1	nordöstlich Ulfa	116,4	0,98%
7	A	nördlich Ulfa	14,7	0,12%

Veränderungen der hier genannten Größen der Flächen, die sich aus bisher nicht berücksichtigten restriktiven Faktoren ergeben können, sollen durch weitere Flächenausweisungen in genannter Reihenfolge substituiert werden.

Vor Ausweisung der Flächen, soll geprüft werden, ob die Belange von Naturschutz, insbesondere von Vogel-, Fledermaus- und Waldschutz, sowie die Gemeinwohlinteressen der Bürger, insbesondere der angrenzenden Ortschaften, ausreichend Berücksichtigung finden.

**Zur Begründung:**

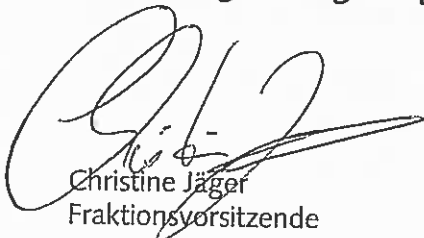
Im Zuge des hessischen Energiegipfels wurde mit breiter politischer Mehrheit das Ausbauziel von 2% der Gesamtfläche Hessens als Windvorrangfläche beschlossen. Diesem Ziel schließen sich die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für das Stadtgebiet Nidda vollumfänglich an. Nach der bisher erfolgten Begutachtung der Windpotentialflächen, sollen mit dem Ranking der Flächen und deren anschließenden Ausweisung die nächsten Schritte zu diesem Ziel gegangen werden.

Neben denen im Gutachten bisher beachteten restriktiven Kriterien, sollen die Stadtverordneten Niddas nun auch darüber entscheiden, ob der Naturschutz und der Wille der Bevölkerung genügend bedacht wird, und an welcher Stelle das Landschaftsbild zukünftig mit Windkraftanlagen geprägt wird. Ziel ist es die größtmögliche Umweltverträglichkeit und Akzeptanz zu erreichen.

Die zukünftige Landesentwicklungsplanung und die Regionalplanung sehen die Zusammenarbeit mit den Kommunen bei der Ausweisung von Windvorrangflächen ausdrücklich vor. Eine fundierte und durch die Öffentlichkeit getragene Planung seitens der Kommune wird in den folgenden Regionalplanungen Berücksichtigung finden. Ohne eine bis dahin vorliegende eigene Planung der Stadt Nidda werden die Flächenausweisungen im Anschluss an die Änderung des Landesentwicklungsplans (derzeit geplant für Anfang 2013) federführend durch das Regierungspräsidium Darmstadt nach den dann gültigen Kriterien erfolgen.

Zur weiteren öffentlichen parlamentarischen Beratung beantragen die Antragsteller die Überweisung in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt sowie Land- und Forstwirtschaft.

*Weitere Begründung erfolgt mündlich.*

  
Christine Jäger  
Fraktionsvorsitzende

  
Gerhard Winter  
Fraktionsvorsitzender